

Verordnung
zur Ergänzung der Verordnung über bürgerlich-rechtliche Überleitungsvorschriften
für die Gebiete von Eupen, Malmedy und Moresnet.

Vom 19. Dezember 1940.

Auf Grund des § 55 der Verordnung über bürgerlich-rechtliche Überleitungsvorschriften für die Gebiete von Eupen, Malmedy und Moresnet vom 3. September 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 1222) wird bestimmt:

Im § 14 der genannten Verordnung tritt an die Stelle des 1. Januar 1941 der 1. August 1941.

Berlin, den 19. Dezember 1940.

Der Reichsminister der Justiz

In Vertretung

Dr. Schlegelberger

Bekanntmachung über das Reichsgesetzblatt.

Vom 14. Dezember 1940.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1941 wird der vierteljährliche Bezugspreis

des Reichsgesetzblatts Teil I auf 2,70 Reichsmark,

des Reichsgesetzblatts Teil II auf 1,60 Reichsmark

gesetzt.

Berlin, den 14. Dezember 1940.

Der Reichsminister des Innern

Im Auftrag

Dr. Hubrich

Berichtigung

In der Verordnung zur Einführung der Reichspachtshufordnung in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland vom 14. Oktober 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 1369) muß es im Artikel 2 Nr. 1 Abs. 2 in der neunten Zeile anstatt „anhängig ist oder war“ richtig heißen: „anhängig ist oder wird“.

Berlin, den 13. Dezember 1940.

Der Reichsminister
für Ernährung und Landwirtschaft

Im Auftrag

Harmening

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern — Verlag: Reichsverlagsamt — Druck: Reichsdruckerei

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.

Kaufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I 2,90 R.M., für Teil II 2,50 R.M. Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer vom Reichsverlagsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4 (Fernsprecher: 429265 — Postcheckkonto: Berlin 96200), oder von der Staatsdruckerei in Wien I, Bäckerstr. 20. Preis für jeden angefangenen achtfertigen Bogen 15 Sch., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Sch. (ausschl. Postgebühr); bei größeren Bestellungen 10 bis 60 v. H. Preisnachlaß.